

So kann WhatsApp Restaurants jetzt helfen



Stephanie Wißmann ist Vice President Digital and Growth bei tyntec
/ Foto: tyntec

Die Gastronomie hat sich durch Corona verändert. Die Gäste haben sich ans Außer-Haus-Essen gewöhnt und möchten dies beibehalten. Im Gastbeitrag beschreibt Stephanie Wißmann, Vice President Digital and Growth bei tyntec, wie Gastronomen die Kommunikation mit den Kunden nun so einfach und bequem wie möglich gestalten können. Das Zauberwort: WhatsApp Business.

Erinnern Sie sich noch an einen typischen Restaurantbesuch während des Lockdowns? Der ging so: Beim Lieblingsrestaurant anrufen, Essen bestellen und dann abholen. Alternativ wurde das Mahl über eine der einschlägigen Lieferdienst-Apps bestellt und geliefert. Was anfangs für viele Kunden noch eher ungewohnt war, entwickelte sich mehr und mehr zur Normalität. Nicht nur, dass Gäste geschlossenen Betrieben so zumindest ein wenig helfen konnten, schnell lernten Kunden auch den Bequemlichkeitsfaktor von Essen to go zu schätzen. Die digitale Bestellung ist denkbar einfach und man erhält Restaurantqualität zum Mitnehmen. Und doch fehlt etwas: das Gesellschaftsgefühl beim Essen im Restaurant, das Verwöhnt Werden oder ein gutes Gespräch nebenher mit Freunden.

Bundesweit haben Restaurants jetzt wieder geöffnet und damit stehen schönen Sommerabenden in kleiner Runde im Lieblingsrestaurant eigentlich nichts mehr im Wege. Doch